

Zum Gesamtthema:

Die Agrarstruktur Deutschlands ist geprägt durch landwirtschaftliche Einzelunternehmen, die in der Regel als Familienbetriebe geführt werden. Zugleich hat sich der landwirtschaftliche Familienbetrieb zu einem inoffiziellen Leitbild der deutschen Agrargesetzgebung entwickelt. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Konzept und den rechtlichen Spezifika ist bislang jedoch nicht erfolgt. Die 8. Göttinger Gespräche sollen daher das Forum bieten, um den folgenden Fragen nachzugehen: Wie zukunftsfähig ist der landwirtschaftliche Familienbetrieb? Was sind seine Eigenarten? Welche Vor- und Nachteile bzw. welche besonderen rechtlichen Probleme wirft diese Betriebsform auf und worauf ist in der Rechtsberatung und -anwendung zu achten?

Für die freundliche Unterstützung dieser Tagung danken wir der

Landwirtschaftlichen Rentenbank

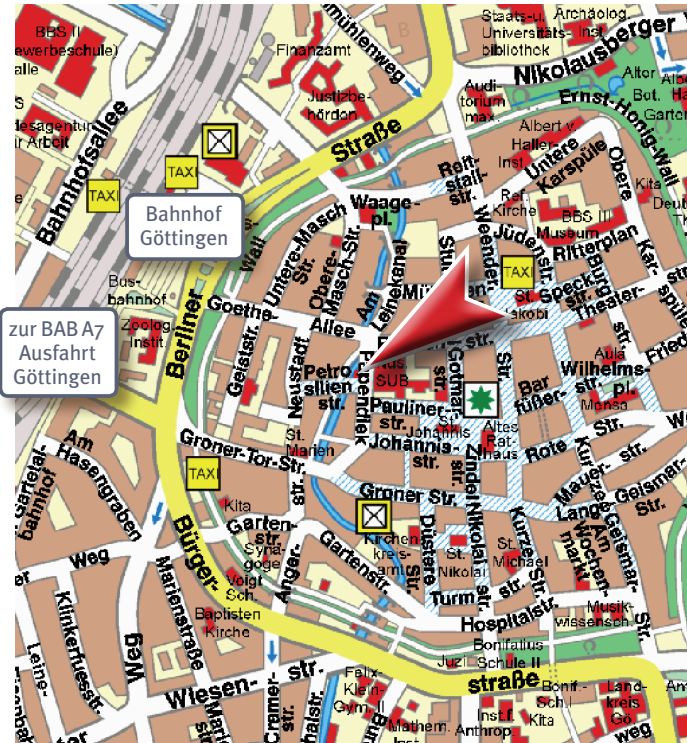


rentenbank
Förderbank für die Agrarwirtschaft

Ihr Weg zum Tagungsort

Tagungsort:

Historisches Gebäude der SUB
Georg-August-Universität Göttingen
Papendiek 14
37073 Göttingen



Kontaktadresse:

Prof. Dr. José Martínez
Institut für Landwirtschaftsrecht
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 39-2 74 15
Fax: (05 51) 39-2 60 80
E-Mail: agrarrrecht@uni-goettingen.de

8. Göttinger Gespräche zum Agrarrecht

Der landwirtschaftliche Familienbetrieb im Recht



hafke · mediendesign

Göttingen, 3. November 2017

ILR Institut für
Landwirtschaftsrecht

Der landwirtschaftliche Familienbetrieb im Recht

8. Göttinger Gespräche zum Agrarrecht

Vormittag	Freitag, 3. November 2017	Nachmittag	Freitag, 3. November 2017
09:00 – 09:30	<i>Der landwirtschaftliche Familienbetrieb – vom politischen Leitbild zum rechtlichen Steuerungsziel</i> Prof. Dr. José Martínez Geschäftsführender Direktor Institut für Landwirtschaftsrecht	13:45 – 14:45	<i>Die rechtliche Stellung der Frauen und Kinder im landwirtschaftlichen Familienbetrieb</i> Jutta Sieverdingbeck-Lewers Rechtsanwältin und Notarin Fachanwältin für Erbrecht Fachanwältin für Agrarrecht Münster
09:30 – 10:30	<i>Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebs- und Unternehmensstrukturen in Deutschland</i> Prof. Dr. Hiltrud Nieberg Institutsleiterin Fachinstitut für Betriebswirtschaft Johann Heinrich von Thünen-Institut Braunschweig	14:45 – 15:00	Kaffeepause
10:30 – 10:45	Kaffeepause	15:00 – 15:45	<i>Die Hofübergabe / Nachfolge bei landwirtschaftlichen Familienbetrieben</i> Svenja Paulsen Rechtsanwältin und Notarin Rendsburg
10:45 – 11:45	<i>Sozialversicherungsrechtliche Absicherung im Familienbetrieb</i> Ulrich Scheer Präsident des Sozialgerichts Duisburg	15:45 – 16:30	<i>Erbrechtlicher Schutz bäuerlicher Familienbetriebe – Anspruch und Wirklichkeit</i> Christiane Graß Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin Fachanwältin für Agrarrecht Bonn
11:45 – 12:45	<i>Der Familienbetrieb im Steuerrecht</i> Hans-Josef Hartmann Rechtsanwalt und Steuerberater Geschäftsführer Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. Berlin		
12:45 – 13:45	Mittagspause		

Anmeldung:

Um eine verbindliche **Anmeldung bis zum 20. Oktober 2017** an die folgende Kontaktadresse (gerne auch per E-Mail) wird gebeten.

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Institut für Landwirtschaftsrecht
der Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Telefon (05 51) 39 - 2 74 15
Fax (05 51) 39 - 2 60 80
E-Mail: agrarrecht@uni-goettingen.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.